



Österreichischer Gewerkschaftsbund
GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST
1010 Wien, Teinfaltstraße 7, Telefon 01/53 454-0

11.11.2009

2. Verhandlungsrunde zur Erhöhung der Bezüge für 2010 I n f o r m a t i o n

Bundesregierung argumentiert mit Gehaltseinbußen in anderen europäischen Ländern!

Es gibt weiterhin tief greifende Auffassungsunterschiede zwischen der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und der Bundesregierung in der Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

In der heutigen Gehaltsrunde hat die Bundesregierung, vertreten durch Bundesministerin Gabriele Heinisch – Hosek und Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, vor allem mit massiven Einkommenseinbußen für öffentlich Bedienstete in diversen Staaten der Europäischen Union argumentiert.

Diese Argumentationslinie wurde von der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst entschieden abgelehnt, weil die gesamtwirtschaftlichen Voraussetzungen und die Ausgangslagen von öffentlichen Diensten in den einzelnen EU – Staaten höchst unterschiedlich sind.

Die GÖD argumentiert mit der anerkannt hohen Qualität des öffentlichen Dienstes in Österreich, der notwendigen Stärkung der Kaufkraft und drängt auf einen zügigen Verlauf der Verhandlungen.

Die Verhandlungen werden am 19. November 2009, um 13.30 Uhr, im Parlament fortgesetzt.

Mit kollegialen Grüßen

Neugebauer

Dr. Gloss

Holzer

Dr. Freiler

Gubitzer

Mag. Korecky